



BDP · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

ADRESSAT



Anschrift Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Telefon + 49 30 - 209 166 - 612

Telefax + 49 30 - 209 166 - 680

E-Mail info@bdp-verband.de

21.03.2017

Wahlprüfsteine 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

psychologische Erkenntnisse, Methoden und Berufspraxis spielen in unserer Gesellschaft eine zunehmend wichtige Rolle – so im Arbeitsleben, im Gesundheitswesen, im Bildungssystem, in der Gestaltung des Verkehrswesens, im Rechtssystem und der demokratischen Partizipation der Bevölkerung.

Deshalb haben sowohl Psychologinnen und Psychologen als auch die Öffentlichkeit sehr großes Interesse daran zu erfahren, unter welchen politischen Rahmenbedingungen in Zukunft psychologische Ausbildung, Forschung, Diagnostik, Beratung, Psychotherapie und andere Dienstleistungen stattfinden werden.

Wir haben einige Themen zusammengestellt, die nach unserer Auffassung bedeutsam für das Wohl der Gesellschaft sind. Wir sind sehr an Ihrer Position zu diesen Themenfeldern interessiert. Bitte senden Sie uns Ihre Stellungnahme bis zum 30. April 2017 zu, damit wir unsere Mitglieder rechtzeitig vor der Bundestagswahl informieren können.

Wir danken Ihnen im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Michael Krämer
Präsident des
Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen

Anlage erwähnt

BDP, gegründet 1946

Präsident Prof. Dr. Michael Krämer

Vizepräsidentin Dipl.-Psych. Annette Schlipphak

Vizepräsident Dipl.-Psych. Michael Ziegelmayer

Hauptgeschäftsführerin Dipl.-Psych. Gita Tripathi

Registergericht Amtsgericht Charlottenburg

Wahlprüfsteine 2017

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) setzt aktuell folgende Schwerpunkte:

- Förderung von Inklusion, Integration und Partizipation: Schaffung förderlicher institutioneller Rahmenbedingungen zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt. Stärkung der Bereitschaft des Einzelnen soziale Verantwortung zu übernehmen und Wertschätzung individuellen Engagements für die Gemeinschaft.
- Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagement: Verstärkung psychologischer Trainingsmaßnahmen, Beratung von Führungskräften und Beschäftigten zu einer gesundheitsorientierten Arbeitsgestaltung; Reduktion der körperlichen und psychischen Belastung bei der Erfüllung hoher beruflicher Anforderungen; Flexibilisierung der Arbeitswelt im Sinne einer lebensphasenorientierten Personalentwicklung.
- Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung: Verringerung der Wartezeiten bis zum Beginn einer Psychotherapie durch eine bedarfsgerechte Versorgungsplanung; Sicherstellung eines breiten Verfahrensspektrums in der psychotherapeutischen Ausbildung und eines zielgruppenadäquaten psychotherapeutischen Angebots unter anderem durch eine Novellierung des Psychotherapeutengesetzes. Durch diese Novellierung darf das Fach Psychologie nicht geschwächt werden und der Zugang zur Psychotherapieausbildung soll auf Basis des Studiums der Psychologie erfolgen. Gewährleistung einer adäquaten Vergütung während der Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und in der Berufstätigkeit.

Relevante weitere Themen sind:

- Nutzung psychologischer Expertise im Wirtschaftsleben und zur Bewältigung von Wirtschaftskrisen
- Einbindung der Palliativpsychologie in gesetzliche Regelungen zur Versorgung in Kliniken, Hospizen und der ambulanten Pflege

BDP, gegründet 1946

Präsident Prof. Dr. Michael Krämer
Vizepräsidentin Dipl.-Psych. Annette Schlipphak
Vizepräsident Dipl.-Psych. Michael Ziegelmayr
Hauptgeschäftsführerin Dipl.-Psych. Gita Tripathi
Registergericht Amtsgericht Charlottenburg

- Ausbau der Masterplätze im Fach Psychologie an Universitäten entsprechend der im Zuge von G8 erhöhten Anzahl von Studienplätzen für Bachelor
- Erhalt des Geheimnisschutzes für Psychologen, Psychotherapeuten und andere Berufsheimnisträger in Bezug auf Kommunikation über elektronische Medien und gesetzliche Regelungen wie beispielsweise zur Vorratsdatenspeicherung
- Absicherung der verkehrspsychologischen Beratungsangebote durch psychologische Experten
- Umgang mit Aggression und Gewalt durch Prävention, Konfliktregulierung und Unterstützung von Gewaltopfern
- Sicherstellung einer effektiven notfallpsychologischen Versorgung
- Realisierung der gesetzlich verankerten Frühförderung von Kindern im Vorschulalter
- Einfügung eines Paragrafen zu Kinderrechten ins Grundgesetz
- Vermittlung psychologischer Grundkenntnisse in weiterführenden Schulen

Die Psychologie ist die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen. Ziel ist dabei, menschliches Verhalten zu verstehen, vorherzusagen und so zu beeinflussen, dass sich die Lebensqualität der Menschen erhöht.

Daher erbitten wir Ihre Positionen zu folgenden Fragestellungen!

- ▶ Welche der oben genannten Schwerpunktthemen beabsichtigen Sie in der nächsten Legislaturperiode mit welchen Zielen aufzugreifen?
- ▶ Welche Maßnahmen werden sie zur Erhaltung des Psychologiestudiums und dessen beruflicher Einsatzfelder unternehmen, damit durch die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes kein Abbau von Psychologiestudiengängen erfolgt.

- ▶ Wie werden Sie die schulpsychologische Versorgung verbessern?

- ▶ Wie werden Sie Integration von Zuwandern fördern und Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken?

- ▶ Welchen Stellenwert haben für Sie Psychologen in der Gesundheitsförderung und Prävention? Wie wollen Sie diesen gesetzlich verankern?